

Madeira – Die Insel im Atlantik

Bereitgestellt von AndreasP am Montag, 28 Januar 2002 @
01:26:40



Ein Paradies für neugierige Entdecker.
Strände sind zwar rar, aber dafür schlägt die
Natur regelrechte Purzelbäume.



Zum Genießen kamen schon die frühen
Touristen des 19. Jahrhunderts nach Madeira.
Die wohl berühmteste Touristin aus dem
Hochadel war die österreichische Kaiserin
Sissi.



Madeiras tropische Blütenpracht ist
sprichwörtlich und lädt Genießer geradezu
ein.



Geschichte

Angeblich war Madeira schon den Phöniziern
bekannt, denn diese verboten bei Strafe, von
dieser fruchtbaren Insel zu berichten, um
weitere Auswanderungen zu vermeiden.

Wiederentdeckt wurde sie durch Zufall im Jahr 1412 von "Joao Gonzales Zarco ", einem portugiesischen Seefahrer, danach unter der Führung seiner Brüder und deren Nachkommen besiedelt.



Lage

Inmitten des Atlantik, der afrikanischen Küste vorgelagert im Golfstrom, durch hunderte von Flüssen und künstlichen Wasserleitungen wesentlich besser bewässert als die Kanarischen Inseln.



In den hohen Bergen (bis 1880m) gibt es subtropischen Baumbestand, große Eukalyptuswälder, bei gutem Wetter kann man die ganze Insel überblicken.



Natur

Botanische Gärten (hauptsächlich in Funchal und Monte), von Engländern privat finanziert und angelegt zeigen die ganze Flora karibischer und tropischer Gebiete. Bergwanderungen entlang der künstlich angelegten, steinernen Wasserleitungen in den Bergen ca. 1000 - 1880 m.

Inselspezialitäten

Als erstes muß hier der Madeirawein erwähnt werden. Die trockenen Sorten genießt man als Aperitif, die süßen zum Dessert. Den hohen Alkoholgehalt verdankt der Madeirawein der Zugabe von Brandy, Es gibt ihn in vier verschiedenen Geschmacksrichtungen :

dem süßen Malvasia,

dem halbsüßen Boal,

dem halbtrockenen Verdelho,

und dem trockenen Sercial.

Die Portugiesen sind auch im Kochen wahre Meister. Inseltypisch ist die Tomatensuppe, nach verschiedensten Rezepten zubereitet. Wer keine Suppe mag, kann als Vorspeise Lapas bestellen - Meeresschnecken von den Küstenfelsen der Insel.

Sie werden mit reichlich Knoblauch gegrillt und heiß in der Pfanne serviert.

Das beliebteste Hauptgericht, Degenfisch mit Banane, kombiniert die wichtigsten Lebensmittel der Insel. Wichtigster Eiweißlieferant der Insel ist der Degenfisch (Espada). Er hat einen Anteil von 80% am gesamten Fischfang Madeiras. Dieser aalähnliche Fisch mit riesigen Augen und spitzen Zähnen, keineswegs mit dem Schwertfisch zu verwechseln, lebt in der Tiefsee und wird mit bis zu 2000 Meter langen Angeln aus dem Meer gezogen.

Der Espetada, typischer Rindfleischspieß, gegrillt auf Holzkohle, gewürzt mit Knoblauch und Lorbeer, ist die typische Festtagsspeise auf Madeira.

Der Poncha, für den das auf Madeira angebaute Zuckerrübe eine wichtige Rolle spielt, besteht aus Bienenhonig, frischem Zitronensaft und weißem Rum (Aguardente de Cana).

Besondere Sehenswürdigkeiten

Forellenzucht in Ribeiro Frio



Etwa 20 km nördlich von Funchal in den Bergen lädt eine große Schlucht mit der bekannten Forellen-Zucht und angeschlossenem Restaurant zum Wandern und gemütlichem Verbleib bei gegrillter Forelle und Vinho Verde ein.

Botanischer Garten mit Vogelpark in Funchal

Walfangmuseum in

Garten Schloß Monte

Oberhalb von Funchal mit faszinierender Aussicht liegt das Schloß und die Kirche von Monte, inmitten eines botanischen Gartens.



Auf 30 Kacheln wurde die Geschichte Portugals dargestellt, ein altenglisches Schloß gebaut und Sehenswürdigkeiten aus allen Ländern der Erde integriert.

Tauchen

Tauchausflüge sind ganzjährig möglich, wobei die Wetterbedingungen und damit die Sicht in den Monaten von Dezember bis März eher eingeschränkt sind. s. u.



Im Naturschutzgebiet im Südosten der Insel fallen sofort die Großfischbestände auf, man trifft mannsgroße, friedliche Zackis und mit viel Glück vorüberziehende Thunfischschwärme.

Es gibt dort zwei deutsch geleitete Tauchbasen:

Manta Diving Center
 - mitten im Naturschutzgebiet in Canico de
 Baixo mit Großfisch, Riffen und Tunneln.



Manta Diving Center Madeira
 Gabriele und Stefan
 P-9125 Canico de Baixo
 Galo Resort
 Tel und Fax : 00351-291-935588
www.mantadiving.com



Tubarao Madeira Mergulho Lda.
 Nitrox- und Rebreather-Diving,
 Wracktauchen und Bootstouren, eher VDST-
 Orientiert
 Detlev und Waltraud



Hotel Pestana Palms, Rua do Gorgulho,
 (Lido), Funchal.
 Tel. 00351-291-709227
www.scuba-madeira.com

Segeln und Hochseefischen

In Hafen von Funchal liegt die Santa Maria,
 ein sehr detailgetreuer Nachbau des Schiffes
 von Columbus, von einem Holländer mit
 sieben Leuten in fünf Jahren aufgebaut.



Eine Fahrt damit versetzt den Seemann in die
 Zeit der Entdecker und großen Segelreisen.

Die Mannschaft im Stil der damaligen
 Entdecker gekleidet, die Bunker voller Fässer
 mit Rum, die Kanonen bereit, ein Ara, ein
 Hahn als lebender Proviant an Bord, da spürt
 man die Atmosphäre, die vor langen
 Seereisen herrschte.

Im Hafen von Funchal gibt es Anbieter für
 Hochseefischerei mit speziell ausgerüsteten
 Booten.



Hier kann man sich für Fangtörns auf Schwertfisch, Hai und Rochen anmelden.

Das Walfangmuseum

Das Sylvesterfeuerwerk

Sollte man sich unbedingt angucken, es soll das größte in Europa sein. Tage vorher werden Tieflader voller Feuerwerk an verschiedenen Plätzen aufgestellt, sogar auf Schiffen in der Bucht von Funchal wird Feuerwerk installiert.

